Wenn Vampire lieben

Akatsuki Kain x Hanabusa Aido

Von _Ryoko_

Kapitel 8: Nacht 8

So... hier wäre dann mal Nacht 8. (Ihr denkt jetzt sicher: Endlich man, wie lange mussten wir warten?) Wenn wir es genau nehmen 1 Monat! ^^° Also wird es sich einbürgern, das es Pro Monat ein Kapi gibt!^^
Aber jetzt bei Kapi 8 viel spass!^^

Aido erwachte mit Tränen in den Augen. Der Schock, den er gestern bekommen hatte, hatte ihn den ganzen Tag lang in seinen Träumen verfolgt. Er war in Shikis Bett, wie er fest stellen konnte. //Wo hat denn Shiki geschlafen?// Er sah rüber. //Ach, Warscheindlich bei Ichijo.// bei den Gedanken wurde er traurig. Eigentlich wollte er viel lieber bei Kain schlafen. Aber nach dem Vorfall von letzter Nacht, wollte er ihm nicht wirklich begegnen. Er erinnerte sich genau an seine Worte, die er zu ihm gesagt hatte.

°~° Flashback °~°

“Du bist überflüssig!”,
“Mit Maria habe ich eine Zukunft. Hingegen mit dir, auf keinen Fall!”,
“Um dein Vertrauen zu gewinnen.”,
“Keine angst. Ich werde dich von deinen Qualen befreien.”,
“Leb wohl.”,
“Es ist Zeit für dich, zu sterben.”

°~° Flashback Ende °~°

Aber er erinnerte sich noch an den Satz:
/“Hanabusa, bitte, komm mir nicht zu nahe. Ich will dir nicht weh tun.”/
Also wusste er, das er ihn angreifen würde. Aber wieso zum Henker hatte er das getan. //Er sah so gequält aus.// Irgendwie fühlte er sich schlecht, weil er Kain nicht helfen konnte. Das war richtig nervig. Niedergeschlagen stand er auf. Doch er sackte gleich wieder auf den Boden. “ungh.” Er hielt sich die Brust. //Gestern, als er mir über

die Brust strich, muss er mich erwischt haben…// dachte sich Aido. “Am liebsten würde ich ihm dafür den Arsch versohlen!” keuchte er. Aber er wusste, das dass gestern nicht sein Cousin war.
Aber er hatte schon eine Ahnung, wer dahinter stecken könnte. “Das war sicher Kurenai, diese Dreckskröte!” fluchte er. Und da war auch noch Kaname. Was wollte er ihm sagen mit: “Deine Balz hat sich auf ihn übertragen.” ? Bei dem Satz, hatte er gestern nur Bahnhof verstanden. “Wie kann sich die Balz auf einen anderen übertragen…?” “Indem er dich durch eine Zwischenverbindung sozusagen davon erlöst hat.” Aido schreckte auf. “Ichijo!” Dieser stand in der Tür und sah ernst zu ihm. “Hast du mich jetzt erschreckt.” Ichijo wies ihn auf, ihm zu folgen. Aido tat dies und stand etwas gequält auf. Gequält…
/”Ich werde dich von deinen Qualen befreien.”/
Die Balz? Oder was? Er hatte keine Qualen. Oder doch?
Gemeinsam liefen sie in die Bibliothek. Dort trafen sie auf Shiki. Dieser stöberte in Regalen herum auf denen “Vampire und dessen Veränderungen” draufstand.
//Wir haben sogar Bücher, wo auch etwas über die Balz erklären!?// Aido kicherte leicht. Bei dem Anblick den Shiki gerade machte. Er saß nun etwas verknüllt in der Sitzecke und las vertieft in einem Buch. Ichijo warf Aido ebenfalls ein Buch zu. “Hier! Lies es dir mal ordentlich durch und danach, sehen wir weiter.” Der blonde verstand nicht ganz. Wenn er das jetzt durchlesen würde, was würde das denn jetzt Kain helfen? Es stand ja nur über die Balz was drin. //Moment…// Er schlug es auf und las das Verzeichnis 4. Dort war erklärt, wie die Balz auf den jeweiligen Partner übertragen wurde. Der blonde setzte sich.

Im Buch:

Wenn Vampire ihr sechzehntes Lebensjahr erreichen, kommen sie in die Balz. Der Körper reagiert auf den Partner den sie sich ausgesucht haben und verursacht Hitzewallungen. Die Balz kann nur ihr Ende finden, wenn die Jeweilige Person seine Unschuld verliert.

Aido wurde etwas rot. //Weg mit den Gedanken… weiterlesen.//

Um die Balz der betroffenen Person etwas zu lindern, kann der Partner sie durch eine Zwischenverbindung übernehmen. So wäre er im gleichen Zustand, wie die Person, die sich in der Balz befindet. Allerdings kann das dazu führen, das der eine Partner zu aufdringlich wird. Jedoch besteht keine Gefahr von Verletzungen durch den Partner.

Aido schlug das Buch zu. “Hier steht nicht wirklich was über Kains verhalten.” Ichijo nickte. “Eben, also muss es sich um was anderes handeln. Ist dir was merkwürdiges aufgefallen in letzter Zeit?” Aido wurde ruhig. Sollte er ihnen erzählen, was mit ihm und Kaname in der Zwischenzeit war? Oder nicht. Ichijo sah ihn immer noch ruhig und erwartungsvoll an. Auch Shiki sah nun zu ihm. “Also… In letzter Zeit, war Kaname-Sama sehr merkwürdig.” erzählte er. Ichijo sah ihn an. “Wie meinst du merkwürdig?” Aido erzählte ihnen, was in letzter Zeit mit Kaname los war, wie er aufgetreten war und alles mögliche.
Shiki sah zu seinem Freund. “Was meinst du?” der grössere schüttelte den Kopf. “Ich habe im Moment noch keinen Plan, warum er so reagieren sollte. Ich werde mich mal schlau machen.” mit diesen Worten stampfte ichijo aus der Bücherei.

Die zwei Jüngeren schauten ihm hinterher. //Ich würde am liebsten jetzt etwas spazieren gehen, ob mich Shiki lässt?// Aido sah zu Shiki. “Ich vertrete mir mal die Beine.” Shiki nickte. “Aber halt dich von Kaname fern.” Der blonde nickte und verschwand.

Er lief in den Schulgarten. Der Mond war noch nicht zu sehen. //Wird er heute überhaupt noch kommen?// Er sah sich gerne den Mond an. Er setzte sich auf die Bank, die neben dem kleinen Teich stand. Seine Augen schwanken übers Wasser. Es war ruhig und bewegte sich gleichmäßig. Fast wie eine Beziehung. Jedes Element brauchte das Andere. Das sich das Wasser bewegen konnte, brauchte es den Wind. Und ohne das Wasser konnte der Wind nichts zum bewegen bringen. Also waren sie von einander abhängig. Wie er und Kain. Aido schüttelte den Kopf. Weg mit den Gedanken. Kain war jetzt derjenige, der Probleme hatte, und er musste seinem Cousin irgendwie helfen. Aber wie? Was hatte er? Aido studierte wie verrückt. Was könnte passiert sein, als er weg war? War es überhaupt dann passiert? Oder schon früher? Aido sprang auf. “Schluss jetzt mit Trübsal blasen! Ich werde dafür sorgen, das Kain wieder normal wird!” mit diesen Worten rannte er aus dem Garten ins Haus “Mond”.

Völlig außer Atem, stand er vor seiner Zimmer Tür. Seine Hand zitterte, als er sie auf die Türklinke legte. Langsam drückte er sie runter. Das Zimmer war völlig dunkel. Langsam trat er ein. “Akatsuki?” Keine Antwort. Er schloss die Tür und lief vor sein Bett. Dann sah er zu Kains Bett. Es sah benutzt aus. //Also hatte er hier noch geschlafen.// dachte er sich. Sollte er jetzt auf ihn warten? In diesem Moment, hörte er wie sich die Tür öffnete. Schnell kroch er unter sein Bett. Jemand trat ein. Aido versuchte sich ruhig zu verhalten. Noch Jemand folgte der ersten Person. Die erste Person setzte sich auf das Bett gegenüber. //Also muss das Akatsuki sein.// dachte Aido erleichtert. Die zweite Person setzte sich auf sein Bett. //Und wer ist das?//
“Und, wie fühlst du dich?” hörte er eine Stimme. Es war die Stimme eines Mädchen. //Ganz sicher die Kröte!// dachte der blonde genervt und wäre am liebsten aufgesprungen und ihr an die Kehle gegangen.
Doch von Kain kam keine Antwort. Sie stand auf und setzte sich neben ihn, wie Aido leider sehen musste. Sie strich im über den Hals und küsste diesen. Der blonde unter dem Bett kochte förmlich. Dass das Bett nicht anfing zu dampfen, war ein Wunder. Kurenai sah ihn an und meinte nur “Wenn ich dein Blut trinke, dann gehörst du mir! Für immer!” FÜR IMMER! Es hallte durch den Kopf des blonden. FÜR IMMER! Wie aus Reflex knallte er seine Hand auf den Boden und lies ihn mitsamt Kain gefrieren! Kurenai sprang von ihm weg. Sie fluchte. Aido kam unter seinem Bett hervor. “Das du dahintersteckst, war mir schon klar.” Sie kicherte. “Was willst du bitte machen? Er wird dich angreifen, wenn du ihm zu nahe kommst. Also kannst du ihn mir ruhig überlassen.” Ihre Augen funkelten gefährlich. Aidos Augen färbten sich rot.
“Er hat seinen eigenen Kopf! Lass ihn selbst entscheiden!” Sie kicherte erneut. “Du bist ja mutig. Keine Angst, dass er dich nicht will.” Aido setzte ein fieses Grinsen auf. “Wieso sollte ich?” Sie sah etwas verwirrt zu ihm. //Haha… sie ist leicht zu durchschauen. Sicher habe ich Angst, dass er mich nicht will!// Auch er sah jetzt etwas verwirrt zu ihr. “Woher weißt du überhaupt…?” “Von mir.” Aido drehte sich um. “Kaname-Sama!” Kaname stand in der Tür. Der blonde hatte sie gar nicht aufgehen gehört. Wieso? Wieso waren nur alle gegen ihn? Kurenai war schon wieder bei Kain. Aido sah sie giftig an. Doch sie machte nichts. Saß nur neben ihm. //Mit diesem scheinheiligen Gesicht kann sie vielleicht Menschen täuschen, aber nicht mich. Was

hast du vor, Kröte?// Jetzt hatte er gleich zwei am Hals. Kurenai und Kaname. Was wollten sie? Wollten sie was damit bezwecken? Oder einfach weil sie Langeweile haben? Aido sah verzweifelt zu Kaname. Dieser lächelte. “Wenn du dir nicht immer zu viele Sorgen um ihn machen würdest, dann wärst du sicher noch aufmerksamer. Aber da du dich mehr um ihn sorgst, als um dich wird das ein Kinderspiel.” Aido sah gerade aus, als hätte man Japanisch mit ihm gesprochen.
Also keinen Plan.
Kaname trat auf ihn zu. Der blonde wich zurück. “Wieso gehst du weg? Hast du angst?” Aus dem Blickwinkel sah Aido, wie Kurenai aufstand. “Ich gehe dann mal, Kaname. Für das brauchst du mich ja nicht und Kain brauche ich noch weniger.” Sie sah verräterisch zu Aido. Dieser kapierte endlich. //Sie war gar nie hinter Kain her. Es war nur gedacht, um ihn auszuschalten, weil er für irgendwas ihm Wege stand. Diese ober doofe verlogene kleine Mistkröte!// In ihm stieg Wut auf.
“Ihr kotzt mich an!” Sie lachte höhnisch und verließ den Raum. Aido wollte ihr nach, als er jedoch von Kaname abgebremst wurde. Nun wurde er richtig sauer. “Kaname-Sama! Was soll das? Was willst du damit bezwecken? Wenn es nur um mich geht, dann lass ihn da raus!” Der andere lächelte. “Geht nicht. Da er jetzt auch in der Balz ist, weil er sie von dir übernommen hat, ist auch er mittendrin.”
Diese Geheimnistuerei ging dem blonden langsam auf die Nerven. “Kannst du mir wenigstens sagen, um was es sich handelt?” Kaname sah grimmig zu ihm. “Könnte ich, wenn ich wollte.” Er stieß ihn zu seinem Bett bis Aido den Halt verlor und auf das Bett fiel. Kaname kniete sich über ihn. Er nagelte ihn sozusagen regelrecht aufs Bett. “KANAME-SAMA! AUFHÖREN!” protestierte der kleinere. Doch er war zu schwach um ihn weg zu stossen. Kaname beugte sich zu ihm runter. “Diesmal gibt es kein entkommen.” In Aido zog sich alles zusammen. Wenn Kaname ihm zu nahe kam, schmerzte sein ganzer Körper und er war fast bewegungsunfähig. Ob das an der Balz lag? Kaname strich ihm über den Hals. Den blonden schauderte es. Er wimmerte schon fast. “Kaname…” Dieser ging nicht auf das wimmern ein und biss ihn schließlich in den Hals. “Ahhhh!” Aido schrie auf. Es schmerzte so sehr. Als würden zwei Giftzähne in ihn eindringen. Es war kaum auszuhalten. Mit aller Kraft versuchte er den braunhaarigen von sich zu stossen. Ohne Erfolg. //Verdammt! Immer wenn man Akatsuki braucht, ist er nicht da!// Er wollte nicht von Kaname gebissen werden! Warum konnte es nicht Kain sein? Tränen liefen ihm über die Wangen. //Warum muss immer bei mir alles schief laufen?// Er schloss die Augen um dass, was gerade geschah zu verdrängen. //Akatsuki!//

Kain konnte sich nicht bewegen. An was das lag, wusste er nicht. Er wusste nicht einmal, wo er war. //Was ist hier los?// Er schloss die Augen und öffnete sie kurze Zeit später wieder. Nun hatte er ein gutes Blickfeld. Aber was er sah, liess ihn beinahe erstarren. Kaname und Aido lagen auf dem Bett und der Reinblüter biss seinem Cousin in den Hals. //Hanabusa…?!// Kain war sichtlich verwirrt. Sollte er sich jetzt darüber aufregen oder nicht? Eifersucht kam ihn ihm auf. Er wollte aufstehen, bis er merkte, dass er von Eis umgeben war. //Eis?// Aido hatte doch die Fähigkeit, alles erstarren zu lassen. Wieso hatte er das getan? Wieso hatte er ihn eingefroren? Wollte er mit Kaname alleine sein. Kain konnte das nicht glauben. Wie konnte Aido ihm das nur antun? Entäuscht sah er zu seinem Cousin.

Aido versuchte sich währenddessen von Kaname zu befreien. Doch der Reinblüter war einfach zu stark. “Lass es Aido, du hast keine Change.” Doch der blonde gab nicht auf.

Er strampelte erneut wie wild. Kaname hielt seine Hände fest und drückte ihn noch mehr ins Bett. Aido erstarrte. Er sah ihn etwas unsicher aber doch sauer an. Kaname lachte. “Haha, mach dir keine Mühe. Mir jagst du keine Angst ein.” Aido verzweifelte beinahe. //Wie werde ich diesen Kotzbrocken los? Und gebissen hat er mich auch noch, dieses A****!// Nach langem hin und her wusste er, was er machen konnte. Auch wenn es ihm den Kopf kosten würde.
Langsam beugte er sich etwas vor. Kaname sah ihn fragend an. “Was willst du? Hast du dich jetzt doch anders entschieden?” Aido wollte zuerst losschreien, bis ihm die Idee kam. Er spielte mit. “J-ja, Kaname-sama.” sagte er leise und völlig verängstigt. So scheint es. Kaname kicherte und wollte sich zu dem blonden runterbeugen, als sich Aido mitsammt ihm auf dem Bett drehte. “Aido?!” Kaname war überrascht. Er hatte nicht damit gerechnet. “Keine angst ich werde vorsichtig sein.” nuschelte Aido und beugte sich vor. (1)

Kain sah alles mit an und ihm wurde fast schlecht. Er knallte gegen die Eiswand. “HANABUSA!” Als hätte der kleinere ihn gehört, sah er zu ihm. Kain sah ihn unverständlich an. “Wieso…?”

Aido schreckte hoch, als er von Kain her ein Geräusch hörte. //Er ist wieder unter uns. Sehr gut.// Erneut beugte er sich runter. Doch bevor sich seine Lippen auf die des anderen legten, drückte er diesen ins Bett und liess seine Arme gefrieren. Kaname erkannte nun, was Aido vor hatte und versuchte sich zu befreien. Aido liess ihn immer mehr und weiter gefrieren. “Aido, du kleine Ratte… Was erlaubst du dir!” Aido grinste leicht überlegen “Kaname-sama, ich liebe Akatsuki nun mal. Und da wirst auch du nichts daran ändern können.” Kaname kicherte “Ach nein?” Aido sah ernst zu ihm “Nein! Ich würde mein Leben für ihn lassen, wenn es sein müsste!” Schon fast alles von Kaname war eingefroren.
Aido liess von ihm ab und stand auf. Er lief zu Kain und legte seinen Kopf bei ihm auf die Schulter.
Langsam fing das Eis an zu schmelzen. Aido strich immer wieder über die Brust des grösseren. //Auch wenn er mich jetzt angreifen sollte, wenigstenz hat Kurenai ihn nicht bekommen.// dachte sich Aido, als Kain ganz vom Eis befreit war.
Langsam öffnete der grössere die Augen und sah zu seinem Cousin. Aido lief es kalt den Rücken runter. Kain fiel ihm entgegen. Der blonde erschrak. Als er jedoch merkte, das Kain ihn nicht angreifen wollte, entspannte er sich. Der grössere krallte sich in Aidos Kleider. Diesem liefen die Tränen übers Gesicht. Auch er klammerte sich an ihn. //Akatsuki//

Kain sah zu Kaname der sich immer noch nicht bewegen konnte. Er stand auf und lief zu ihm. Da Kaname sozusagen ihr “Boss” war, konnte oder besser durfte er ihn nicht so liegen lassen. Mit seiner Magie liess er das Eis schmelzen. Aido trat hinter seinen Cousin. Das Eis verdampfte und verschwand schließlich. Kaname stand auf und sah zu Aido. Dieser zuckte zusammen. So ein dermaßen giftigen Blick hatte er noch nie von ihm bekommen. Kain verbeugte sich “Kaname-sama… bitte last uns ab jetzt in Ruhe…” Dieser sah ihn an.
So schnell wie sich Kaname bewegt hatte, konnte Aido gar nicht sehen. Noch bevor er reagieren konnte, hatte der Reinblüter seinen Cousin an die Wand geworfen. “AKATSUKI!” Der kleinere rannte zu ihm. Er kniete sich vor ihn. Kain blutete an der Wange und seine Schulter war ausgerenkt. “Ah… verdammt…” Kaname lachte. //Das

wiedert mich an… ist das überhaupt noch Kaname?// Der Reinblüter lief auf sie zu. Aido stellte sich abermals vor seinen Cousin. “Kaname-sama! Jetzt ist genug! Ich respektiere dich, aber das ist zu viel!” Kaname grinste nur noch fieser.
//Ah, ich kann mich nicht mehr bewegen… aber Kaname kann das gar nicht!// Kain sah auf. Er war hilflos und konnte Aido nicht helfen.
“Wer sagt denn, das ich euer Kaname-sama bin?” er kicherte und zeigte nun endlich seine wahre Gestallt.
Ein Level-E Vampir entpupte sich aus Kaname. //Das war es also! Es war nicht Kaname sondern ein Level-E! Mo…. Moment mal! Das ist doch…// Kain sah nicht schlecht, als er sah was da vor sich ging. “HEHE…ERKENNT IHR MICH NOCH SCHON LANGE HER NICHT WAHR? ABER NUN KONNTE ICH VON DIR ? KOSTEN. HAHAHAHAHA!” Kain und Aido waren sprachlos. Es war der Level-E Vampir, den sie töten sollten. Und Aido war sich sicher gewesen, diesen Wiederling den Gar ausgemacht zu haben.
Dieser leckte sich abermals über die Lippen. “UND VON DIR, MÖCHTE ICH EBENFALLS KOSTEN.” Er sah zu Kain. Aido wahr nicht in der Lage sich zu bewegen. //Verdammt… wenn ich nicht bald was mache ist es zu spät! Es reicht, das er mich schon gebissen hat!// Der Vampir machte einigen Schritte nach vorn.
Was ein Verhängnisvoller Fehler war.
Aido konnte sich zwar nich bewegen, doch seine Augen konnten es. Durch einen scharfen Blick liess er die Beine des Level-E gefrieren. //Huch? Was neues?// Kain sah nicht schlecht. //Hanabusa// Aido kicherte. “Damit hast du nicht gerechnet was?!” Der Level-E Vampir fluchte vor sich hin. “VERDAMMT DU KLEINER…” Er holte mit der Hand aus. Doch kurz bevor er Aido schlagen konnte wurde ihm eine Hand durch den Körper gebohrt. Der Vampir zerfiel zu staub. Aber diesmal wirklich. Aido atmete auf. Auch Kain war wieder etwas ruhiger. Aido stockte. “Ka…Kaname-Sama!” Dieser leckte sich über die Hand welche blutverschmiert war. “Kein Level-E hat das recht einer meiner Vampire anzugreifen.” Er sah streng zu ihnen. Beide schluckten. Doch dann wurde der Blick des Reinblüters wieder sanft. “Ist euch was passiert?” Aido fiel zu Boden und saß nun vor Kain. Beide schuten Kaname an. Der kleinere fing an zu weinen. “Danke Kaname-sama!” Dieser lächelte und lief zu Kain. Er legte seine Hand auf dessen Schulter und heilte sie. Aido war noch nie so froh gewesen, Kaname zu sehen.
Nun kam auch Ichijo mit Kurenai ins Zimmer. ”Kaname? Hier ist Kurenai, wie du verlangt hattest.” Aido erstarrte. “Duuuu!!” zischte er schon fast dämonisch. Kurenai zuckte nun doch ein wenig zusammen. Sie sah zu Kaname. “Kaname-sama! Aido wollte mich umbringen, nur weil er nicht wollte, das ich mit Kain zusammen bin!” Sie fing an zu weinen. Doch Aido sah, das es nur gespielt war. //Dreckskröte! Was soll das? Wieso erzählt sie so einen scheiss! Sie ist ja schuld!// Kaname stand auf und Kurenai rannte zu ihm. Sie kuschelte sich an ihn, in der Hoffung er würde ihr glauben. Der Reinblüter packte sie und drehte sie um. “Ich hasse Vampire, die mit Level-E’s zusammen arbeiten, nur um die Harmonie der anderen zu stören.” “Ahhh!” Alle waren sprachlos. Kaname tat das selbe mit ihr, wie mit dem Level-E.
Dann sah er zu Aido. “Wie lange soll das noch so weitergehen, Aido?” Dieser kapierte nicht. “Was?” “Na, die Balz… Wie lange noch?” Aido wurde rot. “Ich…also…” Kaname strich sich über das Haar. “Es ist so… solange du in der Balz bist, schmeckt dein Blut auch ganz anders. Es ist sozusagen eine reinste Delikatesse. Desshalb war ich so streg zu dir.” Aido verstand. //Um mich zu schützen und auch, damit du keine Dummheit machst… verstehe.// Er stand auf und verbeugte sich. “Ich weiss es nicht. Tut mir leid, Kaname-sama.” Dieser nickte. “In Ordnung.”

Zusammen mit ichijo verliess er das Zimmer.
Kain und Aido waren nun endlich wieder einmal allein. Aido fiel seinem Cousin auch gleich um den Hals. “Hanabusa?” “ich bin so froh, dass dir nichts passiert ist!” Kain strich ihm über den Hals und fuhr über die Bisswunde. “Aber dir ist was passiert.” Aido wurde etwas traurig. //Ich wollte nicht.. Tut mir leid.// Er sah auf. “was jetzt?” Kain verstand nicht. “Wie, was jetzt?” “Ja, weil er mich gebissen hat…” Kain war ratlos. “Ich weiss es nicht.”
In dem Moment fing die Bisswunde an zu leuchten. “Huch?” Aido staunte nicht schlecht. Auch Kain war überrascht. Das Licht wurde immer greller und verschwand schlisslich und mit ihm die Bisswunde. “Es…es ist weg!” Sagte Kain staunend. //Tatsächlich// dachte Aido, als er sich über den Hals strich. Innerlich freute er sich riesig. //Unglaublich// “Hanabusa?” Der kleinere sah zu ihm. “ja?” Der grössere umarmte seinen Cousin. “Ich liebe dich.” Aido sah etwas überrascht in die Weltgeschichte, doch auch er umarmte ihn. //Ich dich auch.//

(1) Ich dachte er weiss nicht wie es geht? *kicher*

Ja leider schon wieder fertig... ich weiss so langes warten und dann so wenig zu lesen... Gomenasai aber mir mangelt es langsam an Ideen. Und früh aufhören will ich nicht... also geduldet euch noch ein wenig... Arigatou *Alle doll knuddl*